

Dorylus fulvus WESTW. *subsp. dentifrons* WASM. n. *subsp.* ♀.

Unterscheidet sich von *fulvus i. sp.* durch die Form der Stirnleisten, welche beim grössern ♀ vorn in einen starken Zahn aufspringen. Kopf dichter und gröber punktirt als bei *fulvus*, Stielchen meist ein wenig länger als breit. Oberkiefer schwarz, des kleinern ♀ vorn mit 2 spitzen Zähnen, die des grossen ♀ vorn mit 1 stumpfen Zahn. Bei den kleinsten Individuen (3 mm) sind die Fühler nur 9gliedrig, bei den nächstgrossen (4 mm) 10gliedrig, sonst 11gliedrig.

♀ von 3—14 mm in grosser Zahl lagen vor. Färbung gelb (klein. ♀) bis roth braun (gross. ♀), glänzend. EMERY schreibt mir, dass er die gleiche *Dorylus*-Form auch aus Kamerun erhalten habe.

IV. Theil.

Verzeichniss der bisher bekannten Dorylinengäste Afrikas, nach den Wirthsameisen geordnet.¹⁾

In einer frühern Arbeit (114, p. 271 (57 Sep.) ff.) wurde ein Verzeichniss der Dorylinengäste gegeben. Bezüglich der neotropischen *Eciton*-Gäste aus Südamerika wären nur einige kleine Nachträge zu geben, während für die *Eciton*-Gäste der nordamerikanischen Südstaaten durch neuere Arbeiten von BRUES (1—4) eine Reihe von Arten hinzugekommen ist, namentlich Dipteren und Hymenopteren. Hier beschäftigen uns jedoch nur die afrikanischen Dorylinengäste. Bei diesen kann man von einem „Nachtrage“ nicht reden, indem das in vorliegender Arbeit beschriebene, namentlich durch P. KOHL entdeckte, neue Material so umfangreich ist, dass es die Zahl der früher bekannten afrikanischen Dorylinengäste ungefähr vervierfacht hat. Ich nehme daher der Vollständigkeit halber in das vorliegende Verzeichniss auch die schon damals angegebenen Gäste von *Dorylus helvolus* etc. nochmals auf.²⁾

Bei *Dorylus (Anomma) wilverthi* EM.:

(Coleoptera, Staphylinidae.)

Trilobituleus insignis n. sp. Oberer Congo (KOHL!). (S. 620.)

Dorylomimus kohli n. g. n. sp. Oberer Congo (KOHL!). (S. 620 u. 660.)

1) Zugleich Inhaltsverzeichniss der neuen Gattungen und Arten des I. Theils und der Beobachtungen des II. Theils.

1) Als termitophile *Doryloxenus*-Arten Ostindiens wurden beschrieben *D. transfuga* und *termitophilus* S. 655, ferner die neue termitophile indische Gattung *Discoxenus* mit zwei neuen Arten S. 655, 656.